

## Seminarablaufplan für den **Bildungsurlaub**

### **Grenzflüsse 1944 - 1945**

von Montag, 13. Juni bis Samstag, 17. Juni 2016

Dozent: Gotthard Kirch

### **Veranstalterin: Heinrich Böll Stiftung NRW**

Aachen war im Oktober 1944 die erste befreite deutsche Großstadt. Die Schlacht um den Hürtgenwald verzögerte die Befreiung des Rheinlandes und Deutschlands um mehrere Monate. Die deutschen Städte Jülich und Düren wurden jeweils in einer Nacht dem Erdboden gleich gemacht. Die niederländischen Städte Nijmegen, Venlo und Roermond waren Schauplätze harter Kämpfe und ungewöhnlicher Ereignisse. Im September 1944 scheiterten die Alliierten in Arnheim zunächst beim Versuch, den Rhein zu überqueren. Heute sind alle diese Städte wieder aufgebaut und laden zur Radwanderung ein, um die Schönheiten an den Flüssen, an denen sie liegen, zu entdecken, die Narben des Krieges in der Landschaft aufzuspüren und zu Orten der Erinnerung zu gelangen.

Entlang der Flüsse geht es über die nationalen Knotenpunktsysteme und den RurUfer-Radweg sicher über die Etappen dieses Bildungsurlaubs. Eine Textsammlung und viele Hinweise auf Interessantes, das es zu entdecken gilt, werden zur Verfügung gestellt.

### **Zielsetzung:**

Der Flüsse bieten den rote Faden dieser Bildungsreise. In Deutschland wie in den Niederlanden wird die von der deutschen Besatzung und der alliierten Befreiung bestimmte Geschichte erlebbar gemacht. Immer wieder wird entlang der Stecke

ein überraschender Zwischenstopp eingelegt, weil eine kleine Tafel, eine recherchierte Geschichte, ein Monument oder ein Museum Zeugnis von den Geschehnissen der Jahre 1944 / 1945 ablegt. Schlüsselworte wie Besatzung und Befreiung, Widerstand und Kollaboration werden vorgestellt und diskutiert. Ziel ist dabei nicht, tiefergehende militärhistorische Fakten herauszuarbeiten. Ziel ist vielmehr, die damaligen Ereignisse als Start für die friedliche Weiterentwicklung Europas zu begreifen und sich für dieses zusammenwachsende Europa zu engagieren.

Die Teilnahme soll die Motivation stärken, das Erfahrene auf die eigene Situation und die eigenen räumlichen Bezugspunkte zu beziehen.

### **Zielgruppe:**

Interessierte, die sich politisch bzw. beruflich mit der Kriegsgeschichte, der transnationalen Friedenserziehung aber auch der touristischen Regionalentwicklung beschäftigen.

In der Kommunal- und Regionalpolitik, der Stadtplanung und Wirtschaftsförderung Engagierte, die in Grenznähe pädagogische und politische Ansätze verfolgen.

## Ablaufplan

### Montag

Bis 10:00 Uhr	Anreise zum Hauptbahnhof Aachen
10:00 – 10:45 Uhr	Kurze Vorstellungsrunde, Erläuterungen zu den Inhalten und zu Fragen der Sicherheit auf dem Rad
11:00 – 12:30 Uhr	Radtour zur Schlacht um Aachen entlang des Flusses Wurm
12:30 – 13:15 Uhr	Zerstörung und Wiederaufbau der Stadt Würselen
13:30 – 14:30 Uhr	Pause
14:30 – 16:00 Uhr	Exkursion zum Blausteinsee und Umrundung des Tagebau Inden entlang des umgebetteten Flusses Inde. Diskussion zur gesellschaftspolitischen Debatte rund um den Braunkohletagebau
16:15– 17:45 Uhr	Exkursion an die Rur – Vortrag zur Zerstörung der Stadt Düren an der Rur
19:00 Uhr	Abendessen
20:00 – 21:30 Uhr	Erkundung der Stadt Jülich, Vortrag zur völligen Zerstörung der Stadt am 16.11.1944

### Dienstag

9:15 – 10:00 Uhr	Exkursion entlang der Rur in Richtung Linnich
10:15 – 11:45 Uhr	Vortrag vor Ort: Die Synagoge in Linnich – Zerstörung und Aufbau
12:00 – 13:00 Uhr	Pause
13:15 – 14: 45 Uhr	Exkursion durch den Grenzkreis Heinsberg – Geschichte des niederländischen Steinkohlebergbaus auf deutschem Boden in Hückelhoven
14:45 – 16:15 Uhr	Weiterfahrt nach Roermond in den Niederlanden
16:15 – 18:30 Uhr	Pause und Abendessen
18:30 – 20:00 Uhr	Stadtführung durch Roermond: „ Auf den Spuren der Besatzung und der Befreiung der Stadt (Christoffel-Kathedrale, Munsterplein, Denkmal für die Frauen, die für den Wiederaufbau sorgten)

### Mittwoch

9:00 – 9.45 Uhr	Besuch des Denkmals „Deportation von 3000 Jungen und Männern am 30.12.1944“ - Roermond, Nassau Straat
9:45 – 10:30 Uhr	Weiterfahrt in den Norden von Roermond und Fährtransport über die Maas
10:45 – 12:15 Uhr	Perspektivenwechsel: Bootstour auf der Maas zwischen Blerick/Venlo und Arcen Auf dem Schiff Vortrag zur Hörstelle: „Drama an der Maas“ und „Ein Tag, den man nie vergisst“
12:15 – 14:00 Uhr	Pause und Weiterfahrt nach Gennep
13:00 – 14:30 Uhr	Besuch des Mosaikplein am Stadhuis und Exkursion zum Audio Spot – Gennep als Ausgangspunkt der Rheinlandoffensive
14:45 – 16:15 Uhr	In Gennep – Abstecher zum Schauplatz/Hörstelle „Die Brückenbauer“ an der Maas,
16:30 – 18:00 Uhr	Besuch des Stadtmuseums
19:00 Uhr	Abendessen
20:15 – 22:00 Uhr	Bei Bedarf: Der Film „Die Brücke vor Arnheim“ mit Diskussion

## Donnerstag

9.00 – 11:00 Uhr	Fahrt nach Groesbeek
11:00 – 13.45 Uhr	Besuch und Führung durch das Bevrijdingsmuseum „Operation Market Garden“ (mit Pause)
13.45 – 14.15 Uhr	Fahrt zum kanadischen Soldatenfriedhof in Groesbeek
14.15. – 15.00 Uhr	Besuch des Friedhofes und des Grabes von „Big Canoe“
15.00 – 16.00 hr	Fahrt bis an die Waal
16 – 16.45 Uhr	Vortrag zum Flusssystem Maas – Waal – Rijn und Erläuterung zur Entstehung der Landschaft „Berg en Daal“ südlich von Nijmegen
16.45 – 17.30 Uhr	Weiterfahrt nach Nijmegen
17.45 – 18.30 Uhr	Auf dem „Valkhofpark“: Vortrag zur Schalcht um Nijmegen
18.30 – 20.00 Uhr	Pause - Abendessen
20.00 – 21.30 Uhr	Geführte Stadtexkursion durch die Innenstadt mit dem Besuch von drei Hörstellen

## Freitag

9.00 – 9.30 Uhr	Fahrt zur Brücke „Lightscrossing“ -
9.30 – 10.15 Uhr	Vortrag: Eine neue Brücke als Denkmal der Ereignisse des 20.9.1944
10.15 – 11.30 Uhr	Fahrt nach Elst
11.30 – 12.15 Uhr	Besuch des Denkmals „De vlieger“ in Elst
12.15 – 14.00 Uhr	Weiterfahrt nach Arnheim
14.00 – 14.45 Uhr	Besuch der „Eusebiuskerk“ Arnheim mit Aussichtsplattform
14.45 – 15.30 Uhr	Stadtführung
15.45 – 16.30 Uhr	Exkursion zur „Brücke von Arnheim mit dem Besuch des Museum „One Bridge too far“
16.30 – 17.15 Uhr	Abschlussrunde
17.15 – 20 Uhr	Rückfahrt nach Aachen mit dem Bus